



SPD besucht Kreuzkirche

Es ging um gegenseitiges Verständnis und ein friedliches Miteinander: Mitglieder des interkulturellen Arbeitskreises des SPD-Stadtverbandes haben gestern die Kreuzkirchen-Gemeinde besucht. Konkretes Thema bei der Gesprächsrunde war die Integration von Migranten in einer Kirchengemeinde. Der interkulturelle SPD-Arbeitskreis existiert seit sieben Monaten. Er sucht den Dialog mit unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften. Eine zentrale Aussage gestern: „Keine Kultur steht über der anderen.“ ■ dt/Foto: Schmidt